



zugestellt durch post.at; D.-K., im Jän. 2024

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend und Freunde unserer Bürgerbewegung!

In der 1. Info-Aussendung 2024 wollen wir Sie/euch über folgende Themen informieren:

- Wenn Hearing-Ergebnisse ignoriert werden
- Ungereimheiten bei den aktuellen Kanalbenützungsgebühren
- Zahlungen an den Wasserverband Thermenland
- Die „Gemeindeautobahn“ soll wieder „Feldweg“ werden
- Gesundheitszentrum in Betrieb

### Wenn Hearing-Ergebnisse ignoriert werden ☹️☹️☹️

Für die Nachbesetzung der Stelle einer Kindergartenhelferin wurde zur Entscheidungsfindung, wer für diese Stelle die besten Voraussetzungen mitbringt, von der Gemeindeführung ein Hearing (Anhörung) zur Beurteilung der Kandidatinnen veranstaltet. Als Jury waren Vzbg. Laschet (Vorsitz), KIGA-Leiterin Raber, Amtsleiter Fuchs sowie die Gemeindevorstände Iszovits, Himler, Fröhlich und Gröller anwesend.

Im Vorfeld hatte die Leiterin des KIGA in Abstimmung mit der Bgmin. aus 16 Bewerberinnen vier für die engere Auswahl vorgeschlagen. Seitens der SPÖ DK wurde eine weitere Bewerberin zum Hearing eingeladen.

Das Ergebnis dieses Hearings war, dass **eine Bewerberin mit Abstand die besten Voraussetzungen für diese Stelle hatte**. Es wurde vereinbart, dass die KIGA-Leiterin ihre Bewertung bzw. Empfehlung an die Bgmin. bzw. dem Gemeinderat bekannt gibt. In dieser Bewertung war die oben angeführte Bewerberin an erster Stelle.

Bei der Gemeinderatssitzung am 27.9.23 erfolgte die offizielle Abstimmung. Anwesend waren 18 Mitglieder des Gemeinderates und zwar 14 (SPÖ) 3 (KARO) 1 (ÖVP). Die erstgereichte Bewerberin bekam gerade einmal vier Stimmen, die in der Reihung am untersten Ende gereichte Bewerberin allerdings 13 (!) Stimmen (eine Stimme war ungültig).

#### Resümee:

Offensichtlich ist dieses Abstimmungsergebnis eine bewusste Missachtung einer halbwegs objektiven Personalauswahl per Hearing, noch dazu gegen die Absichten der Kindergartenleiterin und der Bürgermeisterin. Die absolute Macht der SPÖ hat sich nun in internen Grabenkämpfen sogar gegen die Bürgermeisterin gerichtet und jeder fachlichen Expertise sozusagen den „Stinkefinger“ gezeigt. **Wir halten das für ein ausgesprochenes unwürdiges Verhalten!**

## Ungereimtheiten bei den aktuellen Kanalbenutzungsgebühren ☹️☹️

Im Zuge der Aktualisierung (Kontrolle der relevanten Flächen) für die Berechnung der Kanalbenutzungs- und Anschlussgebühren sind Ungereimtheiten entdeckt worden und zwar, dass u. a. **vorhandene Waschküchen oder Garagen** bei den zur Zeit gültigen Vorschreibungen (Abgabebescheiden) **nicht berücksichtigt wurden**. Weiters wurde hinsichtlich der Bewertung von **sonstigen Flächen** ein **falscher Bewertungsfaktor eingesetzt**. Wir haben Bgmin. Reichl auf diese Ungereimtheiten angesprochen. Sie begründete diese mit einer „**anderen Auslegung**“ des Kanalgesetzes im Jahr 2014. Bis Mitte Dez. wurden ca. 700 Objekte kontrolliert, mit dem Ergebnis, dass sich die Berechnungsfläche gegenüber 2014 um ca. 18.000 m<sup>2</sup> erhöht hat.

### Resümee:

Damit es zukünftig nicht wieder zu einer anderen Auslegung des Kanalgesetzes kommt, sollte die derzeitige Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren nach Nutzfläche von einer gerechteren und umweltschonenderen Berechnung, nämlich über die Abwassermenge abgelöst werden. Denn die jetzige Berechnung **macht keinen Unterschied, ob man 50m<sup>3</sup> oder die fünffache Menge Abwasser über den Kanal entsorgt**. Das bedeutet, dass man als Bürger/Innen, die/der mit dem lebenswichtigen Element „**Wasser**“ **sparsam umgeht und umweltschonend agiert, für dieses Verhalten auch noch bestraft wird!**

Bei unseren Befragungen 2012 und 2022, ob eine Berechnung über die Abwassermenge erfolgen soll, haben **2012 82% mit ja**, 18% mit nein; aber **2022 90% mit ja** und nur 10% mit nein geantwortet! Die Meinung der Bürger:innen ist in dieser Fragestellung eindeutig!

Leider wurde unser Antrag „Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr nach dem Verursacherprinzip“ bereits 2015 im zuständigen Ausschuss abgelehnt!

Näheres dazu siehe: [www.karobrunn.at/gemeindepolitik/anträge-an-den-gemeinderat/2012-2017/](http://www.karobrunn.at/gemeindepolitik/anträge-an-den-gemeinderat/2012-2017/)

Wir werden daher dem Gemeinderat ehestens eine modifizierte Berechnungsmethode präsentieren, in der Hoffnung bzw. mit dem Ziel, dass auch in **unserer Gemeinde in absehbarer Zeit eine gerechtere und umweltschonendere Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren erfolgt!**

## Zahlungen an den Wasserverband Thermenland 😊😊😊

Im **dritten Anlauf (!)** konnten wir Bgmin. Reichl überzeugen, dass die derzeitige Berechnung des Aufteilungsschlüssels für die Höhe des Mitgliedsbeitrages in diesem Verband nicht im **Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 88d erfolgt**. Der §88d dient dazu, **eine gerechte Verteilung der Kosten** für die Errichtung, den Erhalt und den Betrieb von Wasserverbänden **zu gewährleisten**.

**Eine gerechte Verteilung der Kosten bezüglich unserer Gemeinde ist nicht gegeben**, denn der zu erwartende Wasserbedarf, welcher als Berechnung für den Mitgliedsbeitrag herangezogen wird, bezieht sich auf einen **Wasserbedarf von 100% (entsp. 1754 EW)**. Allerdings wird ca. **80% (entspr. ca. 1403 EW)** des benötigten Wasserbedarfes von unseren fünf Wassergenossenschaften abgedeckt. Infolgedessen sollte die Berechnungsbasis für den Mitgliedsbeitrag sich nur auf den **Anteil von 20% (entspr. ca. 351 EW)**, welcher vom Wasserverband abgedeckt wird, beziehen! (Anmerkung: EW bedeutet „Gleichwerte pro Mitgliedsgemeinde“)

Das bedeutet, dass wir anstatt bisher **ca. Ø 17%**, **nur einen Mitgliedsbeitrag von ca. Ø 4%** zu zahlen gehabt hätten. In absoluten Zahlen dargestellt haben wir bis dato **ca. € 1.100.000.-** an Mitgliedsbeitrag bezahlt. Bei einer Berechnung nach dem tatsächlichen Wasserbedarf, hätten wir jedoch nur einen Mitgliedsbeitrag in der Größenordnung von **ca. € 300.000** zahlen müssen!

## Resümee:

Dazu das nachstehende Statement - ein Auszug aus dem Bericht der Bgmin von der letzten GRS vom 14.12.23:

### **Besprechung Wasserverband Thermenland**

Aufgrund der für unsere Marktgemeinde nachteiligen Abrechnungsmethode des Wasserverbandes Thermenland hat am 22. November 2023 eine Besprechung mit dem Obmann Jürgen Dolesch stattgefunden. Bürgermeisterin Reichl hat Herrn Dolesch anhand einer statistischen Darstellung auf den Missstand hingewiesen und ihn aufgefordert, die Thematik in der nächsten Vorstandssitzung zur Sprache zu bringen. Unsere Marktgemeinde verlangt eine Angleichung der Höhe des Mitgliedsbeitrages an den tatsächlichen Wasserverbrauch. Neben unserer Marktgemeinde werden auch die Gemeinden Burgauberg / Neudauberg und Stinatz vom gegenwärtigen Abrechnungsmodell stark negativ behandelt. Als 1. Maßnahme hat unsere Marktgemeinde bei der Vorstandssitzung am 13. Dezember dem Haushaltsvoranschlag 2024 des Wasserverbandes Thermenland nicht zugestimmt.

Wir werden Bgmin. Reichl natürlich in dieser Angelegenheit auch weiterhin uneingeschränkt unterstützen, damit wir nach knapp einem Vierteljahrhundert **nicht mehr der Hauptsponsor des Wassers der Stegersbacher Thermen sind!**

## **Die „Gemeindeautobahn“ soll wieder „Feldweg“ werden 😊😊😊**

Wir haben **bereits im Juli 2017 die Schließung des Feldweges für den Durchzugsverkehr gefordert**, jedoch bis zuletzt sind aber unsere Forderungen auf taube Ohren gestoßen! Details zu dieser Forderung sind ersichtlich in unsere Aussendung vom Juli 2017 unter dem Titel:

[„Vom Schotterweg zur Gemeindeautobahn“ - www.karobrunn.at/publikationen/](http://www.karobrunn.at/publikationen/)

Nach bzw. während der langfristigen Sperre der Straße zwischen Bierbaum und Fürstenfeld scheint aber eine Bewusstseinsänderung eingetreten zu sein. Bei der GRS vom 14.12.23 wurde unter **Pkt. 9. Beratung & Beschlussfassung Verkehrsbeschränkung Feldstraße** mit nachfolgenden Argumenten begründet, warum der Feldweg für den Durchzugsverkehr von vierrädrigen KFZ gesperrt werden soll: *(Nachstehend der Auszug vom GR-Protokoll)*

#### Folgende Argumente sprechen somit für eine dauerhafte Verkehrsbeschränkung:

1. Verlagerung des Verkehrs auf das höherrangige Straßennetz (B57a, S7)
2. Kostenreduktion durch geringere Instandhaltungsarbeiten, Brückensanierungen, Winterdienst, etc.
3. Entlastung des Naturschutzgebietes „Natura 2000“ und Stärkung der Flora & Fauna
4. Erhöhung der Verkehrssicherheit
5. Zeitaufwand vom Zentrum Deutsch Kaltenbrunn bis Zentrum Fürstenfeld über Rudersdorf ident mit Route über „Feldweg“
6. Güterwegebauabteilung des Landes Burgenland unterstützt eine dauerhafte Verkehrsbeschränkung
7. Jägerschaft Deutsch Kaltenbrunn unterstützt eine dauerhafte Verkehrsbeschränkung
8. Nutzungsmöglichkeit für Anrainer- & landwirtschaftlichen Verkehr und Radfahrer bleibt bestehen

Diesen Argumenten der Gemeindeführung für ein Ansuchen an die BH Jennersdorf um eine **Sperre des Durchzugsverkehrs von vierrädrigen KFZ** hat der Gemeinderat mit **großer Mehrheit (15 Ja- gegen zwei Nein-Stimmen)** zugestimmt!

Mit diesem Beschluss, werden solche Begegnungen der Vergangenheit angehören!



#### Resümee:

Für uns ist diese Verkehrsbeschränkung ein Beweis bzw. eine Genugtuung dafür, dass es sich lohnt mit **Engagement und vor allem mit Ausdauer für eine Sache zu kämpfen, die einen Mehrwert an Lebensqualität für unsere Gemeinde darstellt!** Wir werden auch anregen, dass man versuchen sollte, den S7-Streckenabschnitt zwischen den beiden Auf- bzw. Abfahrten zwischen **DK/Rudersdorf und Fürstenfeld zu einer mautfreien Zone zu erklären!**

### **Gesundheitszentrum in Betrieb 😊😊😊**

Mit der Inbetriebnahme des Gesundheitszentrum am 8.1.24 wurde ein neues Kapitel der Gesundheitsversorgung für unserer Gemeinde und der näheren Umgebung, aufgeschlagen!

**Dieses „Leuchtturmprojekt“ war nur möglich weil alle Beteiligten von der „Strahlkraft“ dieses Projektes überzeugt sind!**

Das Angebot des Gesundheitszentrum umfasst ein breite Palette an Dienstleistungen, welche ersichtlich sind unter: [www.gesundheitszentrum-panoramastrasse.at](http://www.gesundheitszentrum-panoramastrasse.at)

---

Zur ausführlichen Mitteilung von der Bgmin. zum „**Haushaltsvoranschlag 2024 und der finanziellen Situation unserer Gemeinde**“ werden wir in einer gesonderten Aussendung unsere Sichtweise zu diesem Thema darlegen!

---

**Wir wünschen Ihnen/euch für 2024 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!**

**Herzlichst Ihr/ Euer Team Pro KaRo-Brunn**